

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Emmdani“ vom 5. April 2018 01:17

Zitat von Lehramtsstudent

Genau - nichts Anderes meinte ich. Wie könnte man denn meinen Beitrag sonst deuten?

Ich denke, das ist ganz gut durch den Beutelsbacher Konsens geregelt. Man soll Schüler nicht überwältigen, weil es nämlich sonst zu dieser Trotzhaltung und inneren Abwehr kommt. Außerdem macht es kein Vergnügen etwas lediglich "nach-zudenken" und nicht selbst zu denken.

Das ist natürlich schwierig beim Thema NS. Da gibt es eben nur die eine richtige Meinung, was bei vielen anderen Themen des Ge-Us nicht der Fall ist.

Es gibt aber dennoch auch hier Inhalte, die dazu einladen, sie kontrovers zu diskutieren. Und das macht man heute ja im U.

Z.B. die Erinnerungskultur (...kann ich mich damit identifizieren, kann man den Holocaust im Spielfilm abhandeln...), oder ob Mitglieder einer Widerstandsgruppe Helden sind oder der unterschiedliche Umgang mit dem NS in der Bundesrepublik und der DDR.

Ich denke, so etwas meintest du.